

Zeit Fur Geschichte Ausgabe Fur Die Qualifikation

Thank you very much for reading **Zeit Fur Geschichte Ausgabe Fur Die Qualifikation** . Maybe you have knowledge that, people have look hundreds times for their chosen readings like this Zeit Fur Geschichte Ausgabe Fur Die Qualifikation , but end up in infectious downloads. Rather than enjoying a good book with a cup of tea in the afternoon, instead they juggled with some infectious virus inside their desktop computer.

Zeit Fur Geschichte Ausgabe Fur Die Qualifikation is available in our digital library an online access to it is set as public so you can get it instantly. Our book servers spans in multiple countries, allowing you to get the most less latency time to download any of our books like this one. Kindly say, the Zeit Fur Geschichte Ausgabe Fur Die Qualifikation is universally compatible with any devices to read

Metzler Lexikon Religion - Christoph Auffarth 2018-01-03

Lessings Ringparabel von der Koexistenz der drei Religionen ist heute angesichts der Tatsachen, die unsere moderne religiöse Welt bietet, entschieden zu ergänzen und zu erweitern. Noch mehr Toleranz und Verstehen scheint angebracht. Dazu will das Metzler Lexikon Religion sachlich, einlässlich, souverän einen kritischen Beitrag leisten. Ein klärender, vergleichender Blick auf die vielfältige Welt der Religion, des Religiösen - 600 Artikel von über 200 Autor/innen, in denen, systematisch orientiert, die heutige weltweite Erfahrung von Religion und religiöser Praxis beschrieben wird - ein kulturwissenschaftliches Grundlagenwerk, neu in Darstellung und fotografischer Dokumentation, von hohem Informationsgehalt.

Memoria und res publica - Uwe Walter 2004

Denn nicht zu wissen, was vor unserer Geburt geschehen ist, heist immer ein Kind zu bleiben. Dieser universal gultige Satz Ciceros und der hohe Rang des mos maiorum im sozialen und politischen Kosmos der res publica werfen die Frage auf, wie die Römer ihre Geschichte erinnern haben. Die Studie analysiert für die Zeit der Republik sowohl die Geschichtskultur, also die Medien, Formen und Verfahren der Bewahrung und Ausgestaltung von historischem Wissen, als auch ausgewählte Inhalte des geschichtlichen Gedächtnisses. Skizziert werden außerdem die verschiedenen Grundmuster des Vergangenheitsbezugs. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Entstehung, Entwicklung und Ausdifferenzierung der genuin römisch-republikanischen Formen der literarischen Rekonstruktion der Geschichte. Die immer wieder aktualisierbaren Geschichten (exempla maiorum) werden als integrale Bestandteile einer besonderen Erinnerungskultur aufgefaßt, die gleichzeitig die gesamte Geschichte der res publica als Kontinuum zu gestalten vermochte.

Geschichte der Erwachsenenbildung - Yasmin Krause 2018-08-20

Studienarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Pädagogik - Erwachsenenbildung, Note: 1,3, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg (Institut für Bildungswissenschaft), Veranstaltung: Geschichte der Erwachsenenbildung, Sprache: Deutsch, Abstract: Die folgende Ausarbeitung gibt einen Einblick in die Geschichte der Erwachsenenbildung von der Nachkriegszeit bis zur heutigen Zeit, um daraus ein Verständnis für die verschiedenen theoretischen Herangehensweisen, Paradigmen und aktuellen Herausforderungen zu erlangen. Dafür wird zuerst die allgemeine wirtschaftliche und politische Ausgangslage beschrieben, um auf Grundlage dessen die Entwicklungen der Erwachsenenbildung darzustellen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die realistische Wende, da sich die Erwachsenenbildung zu dieser Zeit in einer bedeutenden Entwicklungsphase befand. Im zweiten Kapitel werden die Nachkriegszeit und die Restaurationsphase behandelt. Das dritte Kapitel befasst sich mit dem Wirtschaftswunder der 50er Jahre, woraufhin im vierten Kapitel die intensive Zeit der realistischen Wende beschrieben wird. Das fünfte Kapitel soll Aufschluss über die darauffolgende reflexive Wende sowie über die aktuellen Entwicklungen der Erwachsenenbildung geben. Abschließend werden die Ergebnisse zusammengefasst und auf das pädagogische Selbstverständnis der Autorin in Bezug gesetzt.

Glaube in Karl Barths 'Kirchlicher Dogmatik' - Juliane Schüz 2018-10-08

In dieser Studie wird zum ersten Mal eine systematische Analyse des menschlichen Glaubens in Karl Barths Kirchlicher Dogmatik vorgelegt. Barths Theologie wurde häufig vorgeworfen, dass sie diesen Topos marginalisiere. Demgegenüber weist Juliane Schüz die zentrale Rolle des Glaubens in Barths dogmatischer Methodologie sowie in dessen eigentümlicher Verschränkung von Christologie und Anthropologie nach. So wird im Querschnitt durch Barths Dogmatik ein vielseitiges Bild des Glaubensvollzugs gezeichnet. Einerseits birgt der Glaube als menschliche Tat die irreduzible Dimension von Geschichtlichkeit und Freiheit sowie die Möglichkeit seiner Verkehrung in der "Religion".

Andererseits ist der Glaube ebenso göttliche Tat ‚extra nos‘ und nur ‚analogisch‘ als eine dem Menschen zukommende Partizipation in Christus zu verstehen. Die Studie zeigt unter Aufnahme der dialektischen Grundentscheidung Barths, wie Barth die ‚exzentrische‘ Konstitution und Bestimmung des Glaubens mit dessen aktiver, subjektiver Aneignung durch Deutungen vermittelt. In der Weiterführung der Barthschen Konzeption entwickelt Schüz eine jenseits der etablierten Alternativen stehende, neue Perspektive in der religionsphilosophischen Debatte um den Deutungsbegriff.

Von Göttern und Menschen erzählen - Jörg Rüpke 2001

Epen, umfangreiche, metrisch durchgestaltete erzählende Texte, besitzen eine besondere Leistungsfähigkeit als Instrumente mündlicher und schriftlicher Kommunikation, stellen aber zugleich an die Rezeptions- und die Produktionsbedingungen besondere Anforderungen. Welchen Ort finden solche Texte in der literarischen Kommunikation einer Gesellschaft? Diese Frage bildet den roten Faden dieses Bandes. Untersuchungsgegenstand sind nach einem Blick auf den Alten Orient verschiedene Epochen überwiegend lateinischsprachiger Gesellschaften, von Rom als Metropole in der hellenistisch-römischen Mittelmeerwelt, über die römisch-christliche Spätantike bis hin zu den Hofen des frühneuzeitlichen Mitteleuropa. Mit unterschiedlichen methodischen Zugriffen und ohne Anspruch einer lückenlosen Chronologie wird die Vielfalt epischer Kommunikation vorgestellt, wird eine Funktionsgeschichte der epischen Form - auch mit Blick auf die Alternativen (Geschichtsschreibung zum Beispiel) unternommen. Durch ausführliche Register erschlossen, bietet der Band zugleich einen hervorragenden Überblick über die lateinische Epenproduktion überhaupt. Mit ausführlichem Stellen- und Sachregister "a there is a treasure to be found here and it is worth making the effort to look." Journal of Roman Studies. (Franz Steiner 2001)

Transformationen paganer Religion in der römischen Kaiserzeit -

Michael Blömer 2018-06-11

Die jüngere Forschung zur Religionsgeschichte der Kaiserzeit hat deutlich gezeigt, dass die vermeintliche Transformation des „römischen Paganismus“ durch „orientalische Religionen“ eine Fehlkonzeption gewesen ist. Weniger deutlich ist der positive Ertrag dieser Kritik. Die Beiträge des Bandes greifen die Frage nach dem Zusammenhang von Reichs- und Religionsentwicklung im vorchristlichen Imperium Romanum aus verschiedenen Perspektiven wieder auf.

Endzeiten - Wendezeiten - Rupert Moser 2004

«Die Zukunft komplexer Systeme ist nicht vorhersagbar». Dieser Tatsache wird kaum mit Neutralität begegnet. Zu gross ist das Bedürfnis nach Berechenbarkeit und die Angst vor Ungewissheit und potenzieller Katastrophe. Das Faktum, dass das individuelle Leben und die Umwelt dem Wandel unterworfen, potenziell bedroht und zerbrechlich sind, bietet einen reichen Nährboden sowohl für Gefühle der Angst und für radikale Lebenshaltungen als auch für die umfassende Beschäftigung mit der Frage nach Sinn und für kreative Leistungen aller Art. Die Beiträge dieses Bandes widmen sich den Entstehungsbedingungen endzeitlicher Strömungen und der breiten Wirkungsgeschichte der jüdisch-christlichen Apokalyptik aus theologischer, historischer und sozialgeschichtlicher Perspektive, der Geschichte der christlichen Zeitrechnung und dem «Jahr-2000-Problem». Sie erläutern die Motive kollektiver Endzeiterwartung und leisten damit einen Beitrag zum Verstehen vergangener und aktueller Formen der Auseinandersetzung mit Zeit und Endlichkeit.

Wort und Glaube - Gerhard Ebeling 1969

English summary: This new collection of articles - the first appeared in 1967 in the third edition - retains the same title, which reflects exactly the intention of the author: to do justice to the encounter of the Christian faith with modern times through a type of thought which preserves the legacy of the Reformation. German description: In dieser

Aufsatzsammlung vereinigte Gerhard Ebeling in thematischer Auswahl Studien zur Fundamentaltheologie und Gotteslehre aus den Jahren 1960 bis 1968. Drei von ihnen erschienen darin zum ersten Mal. Das Gewicht, das auf der Interpretation bedeutender Texte der Überlieferung liegt (vor allem: Augustin, Petrus Lombardus, Thomas von Aquin, Luther, Melanchthon, Descartes und Schleiermacher), ist nach Überzeugung des Verfassers für eine systematisch-theologische Grundlagenbesinnung unerlässlich. In der heute um sich greifenden Verwirrung in Bezug auf das Reden von Gott und die Sache der Theologie sowie angesichts der zunehmenden Anfalligkeit für die Faszination der Schlagworte besteht die Funktion dieses Buches darin, zu geduldiger und besonnener theologischer Urteilsbildung anzuleiten. Es erfordert vom Leser Mitarbeit, wie es denn für den Verfasser selbst eine Vorarbeit für die von ihm damals geplante Fundamentaltheologie (im Sinne einer Lehre vom Wesen der Theologie) war. Obwohl der im Jahre 1960 herausgekommene und 1967 in dritter Auflage erschienene Aufsatzband *Wort und Glaube* nicht als erster Band gekennzeichnet war, hielt Gerhard Ebeling an diesem Obertitel fest, weil er der Intention seiner Arbeit Ausdruck gab: der Begegnung des christlichen Glaubens mit der Neuzeit durch ein Denken gerecht zu werden, welches das Vermächtnis der Reformation im Weiterdenken wahrte. Im Vorwort wird dargelegt, inwiefern jene Devise *Wort und Glaube* trotz, ja wegen der theologischen Wandlung Ende der sechziger Jahre an Bedeutung gewonnen hatte. In dem Maße, wie die Gefahr drohte, dass in einer Art Schwindelanfall den Theologen ihr Thema verloren geht, wuchs die Dringlichkeit dessen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Der heilige Zeitgeist - Friedrich Wilhelm Graf 2011

English summary: Friedrich Wilhelm Graf's studies of Protestant theology at universities in the interwar years have repeatedly triggered controversies. Critical interpretations of the anti-liberal theologies of Karl Barth, Friedrich Gogarten and Hans-Joachim Iwand met with opposition, as did studies of the anti-democratic cult of authority of conservative Lutherans. For the history of theology in the Weimar Republic, Graf focuses on a consistent historiography and, inspired by the modern history of ideas and discourse, on the political contextualization of the theological production of knowledge. The anti-historical revolution in the early 1920s brought forward a radical anti-bourgeois gesture of the absolute. An emphasis on a very strong faith and a hunger for wholeness were united with a decisionist Zeitgeist which made it almost impossible to recognize the parliamentary democracy's need to compromise. German description: Friedrich Wilhelm Grafts Studien zur protestantischen Universitätstheologie der Zwischenkriegszeit haben seit den 1980er Jahren mancherlei Kontroversen ausgelöst. Kritische Deutungen der antiliberalen Theologien Karl Barths, Friedrich Gogartens und Hans-Joachim Iwands fanden ebenso Widerspruch wie Studien zu dem antidemokratischen Autoritätskult eines konservativen Kulturlutheraners wie Reinhold Seeberg. Dieses Buch bietet eine repräsentative Auswahl aus den theologiehistorischen Studien Grafts zur Weimarer Republik und zu den Anfängen der nationalsozialistischen Diktatur. Am Beispiel des Kreises um Martin Rades *Die Christliche Welt* zeigt der Autor insbesondere die Resistenz einiger prominenter liberaler Protestanten im NS-Staat. Graf setzt für die Theologiegeschichte der Weimarer Republik auf konsequente Historisierung und, inspiriert auch durch moderne Ideengeschichte und Diskursgeschichte, auf die politische Kontextualisierung theologischer Wissensproduktion. So deutet er insbesondere die von den damals Jüngeren geübte Fundamentalkritik am bürgerlichen theologischen Liberalismus des Kaiserreichs als eine Absage auch an den politischen Liberalismus im Umfeld Friedrich Naumanns. Die antihistoristische Revolution in den frühen 1920er Jahren forderte einen radikal antibürgerlichen Gestus des Unbedingten. Glaubensernste Emphase und Hunger nach Ganzheit gingen vielfältige Verbindungen mit einem dezisionistischen Zeitgeist ein, der es kaum erlaubte, die Konsensbildungsmechanismen und den Kompromissbedarf einer parlamentarischen Demokratie zu erkennen und ernst zu nehmen.

Philosophie des Mittelalters - Richard Heinzmann 2008

Die Philosophie des Mittelalters steht ganz im Zeichen der Begegnung von antiker Philosophie und Christentum. Einerseits werden griechische Begriffe und Lehren für die Reflexion des Glaubensgutes herangezogen, andererseits zwingen christliche Grundbegriffe wie Schöpfung, Trinität, Heilsgeschichte und Auferstehung der Toten zu einer kritischen Weiterentwicklung der vorgegebenen Entwürfe. Das Christentum tritt zunächst als wahre Philosophie auf. Mit der Entwicklung der wissenschaftlichen Methode wird jedoch der Unterschied von Glaube und Wissen zunehmend herausgearbeitet. Heinzmann führt in das Werk

der herausragenden Vertreter dieser über tausendjährigen Epoche ein und verfolgt anhand der zentralen Fragestellungen den Fortgang der Entwicklung.

Der Brief an die Gemeinden in Galatien - Peter von der Osten-Sacken 2019-03-27

Der Galaterbrief soll einen Konflikt bewältigen. Neue Missionare propagieren, man müsse sich beschneiden lassen, um zum Volk Gottes zu zählen. Dem setzt Paulus entgegen: Durch Jesus Christus, Abrahams- und Gottessohn, und seine Hingabe am Kreuz sind die, die zu ihm gehören, Kinder Abrahams und zugleich Kinder Gottes und frei vom Gesetz. Das Evangelium als Freiheit vom biblisch-jüdischen Gesetz hat - oft mit antijüdischen Untertönen - Geschichte gemacht. Doch Paulus vertritt auch im Galaterbrief ein sehr viel weiteres Verständnis der Bibel Israels. Auf dessen Grundlage prägt er ein: Bindung an Jesus Christus heißt Befreiung zu einem neuen Leben. In hermeneutischen Reflexionen und in einem längeren Schlussteil tritt der Kommentar in ein einstimmes und kritisches Gespräch mit dem paulinischen Evangelium ein.

Die Theorie der Qualifikation - Helmut Weber 1986

Originally presented as the author's thesis (doctoral)--Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Wintersemester 1984/85.

Politische Philosophie im Denken Heideggers - 2013-03-13

In der heftigen Diskussion über Martin Heideggers Verhältnis zum Nationalsozialismus bedarf es zwischen dem Herunterspielen seines profaschistischen politischen Engagements einerseits und der blanken Verwerfung seiner bedeutenden Philosophie andererseits der angemessenen Differenzierung. Alexander Schwan arbeitet den Unterschied zwischen Heidegger (gleich vieler anderer deutscher Intellektueller) anfänglicher Bejahung des autoritären Führerstaates und seiner späteren Distanz zur totalitären Diktatur und Weltanschauung heraus. Er weist die Begründung für beide Haltungen in Heideggers seinsgeschichtlichem Denken selbst nach. Heideggers Werkanalyse in den dreißiger Jahren und seine spätere Besinnung auf das "Wesen der Technik" werden als wichtigste Grundlagen einer echten, allerdings inhaltlich sehr problematischen Politischen Philosophie systematisch erörtert.

Der Doppelaspekt des Geistes - Gerhard Loettel 2009

Diese Textsammlung weist auf die philosophisch-theologische Aufarbeitung neuerer Zeitvorstellungen in der Philosophie durch G. Picht und in der Physik durch C. F. von Weizsäcker hin, und auf Möglichkeiten des Handelns in der offenen Zukunft. Es wird einsichtig, daß unser gegenwärtiges Handeln außer vom rationalen Verstand auch von menschlichen Erfahrungen aus anderweitigen Bereichen bestimmt wird. Der Autor ruft unter Verwendung des physikalischen Rasters von der «Komplementarität» nach dem Verantwortungshorizont religiöser Aussagen und nach dem ethischen Gewissen der Religionen für unsere Zukunftsgestaltung in Einheit von Ruf Gottes und humanem Ethos. Verantwortung für die Erhaltung der Freiheit ist dann eine erste unabwiesbare Bedingung für unsere humane Zukunftsgestaltung. Diese Zukunftsverantwortung mahnt der Autor gerade angesichts einer großen gegenwärtigen Skepsis an. Die realisierbaren humaneren Gestaltungen menschlichen Miteinanders werden anhand der Wirkgeschichte von Jesus aufgezeigt. Der Autor verwirft in einer philosophischen Betrachtung die dialektische These vom «Widerspruch» und stellt dagegen die dialogische Bearbeitung von «Konflikten» im politischen Handeln heraus.

"... mein Acker ist die Zeit" - Bernd Herrmann 2011

A collection of papers, articles, and essays written in the past decade by the well-known German environmental historian. Die hier zusammengestellten Aufsätze verdanken sich letztlich sämtlich der langjährigen Bemühung des Autors, der Umweltgeschichte im Wissenschaftsbetrieb ihren Platz als fächerübergreifendes Gespräch zu sichern. Als Querschnitt durch seine umwelthistorischen Arbeiten der letzten Jahre dokumentieren sie einen Teil der Publikationstätigkeit des Autors. Sie hat naturgemäß ihren Schwerpunkt in biologischer Thematik, von hier aus thematisiert sie aber immer auch eine allgemein umwelthistorische Perspektive.

Ethik - Alexius J. Bucher 1988

Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte - Heinrich Brunner 2022-12-02

Unveränderter Nachdruck der Originalausgabe von 1927.

Altern und Zeit - Christine Meyer 2008-01-15

Originally presented as the author's Habilitationsschrift (Universität Lüneburg, 2007) under title: *Zeit fliegt, Zeit kriecht, Zeit bleibt stehen.*

Dokumente der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands -
Sozialistische Einheitspartei Deutschlands 1956

Die johanneische Eschatologie: Ihre Probleme im Spiegel der Forschung seit Reimarus - Jörg Frey 1997

Gottes und der Menschen Weisheit - Otto Kaiser 2015-02-06

In der Reihe Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft (BZAW) erscheinen Arbeiten zu sämtlichen Gebieten der alttestamentlichen Wissenschaft. Im Zentrum steht die Hebräische Bibel, ihr Vor- und Nachleben im antiken Judentum sowie ihre vielfache Verzweigung in die benachbarten Kulturen der altorientalischen und hellenistisch-römischen Welt.

Zeit in Mythos und Geschichte - Roland Harweg 2009

Die Geschichte der Daniel-Auslegung in Judentum, Christentum und Islam - Katharina Bracht 2007-01-01

The subject of this volume is the history of the interpretation of the Book of Daniel, with topics ranging from the Book of Daniel itself, its reception in Hellenic Judaism, in St Mark's Gospel, in the ancient Church to representatives of the Middle Ages and the Reformation, and right up to Isaac Newton. Texts and works of art are discussed from all three monotheistic world religions.

Salutationes - Beiträge zur Alten Geschichte und ihrer Diskussion - Babett Edelmann-Singer 2013-12-03

Mit ihren salutationes für Peter Herz zeichnen die Autoren das Panorama einer längst vergangenen Zeit. Aus verschiedenen geographischen, thematischen und chronologischen Blickwinkeln betrachten sie das Leben im Mittelmeerraum und in angrenzenden Gebieten von der Zeitenwende bis zur Spätantike. Sie erläutern anhand konkreter Beispiele die Funktionsweise des römischen Staates und die praktische Umsetzung von Herrschaft im riesigen Imperium. Sie geben Einblicke in das Nebeneinander offizieller Kulte und privater Religionsausübung, betrachten wirtschaftliche Verflechtungen und alltägliche Gewohnheiten im Rohstoff- und Warenhandel und widmen sich schließlich der Römischen Armee, der neben den klassischen militärischen Aufgaben auch die soziale Integration einer multikulturellen Gesellschaft oblag.

Sion. Eine Stimme in der Kirche für unsere Zeit. Eine religiöse Zeitschrift ... eine Hausbibliothek für Geistliche und fromme katholische Familien. Hrsg. durch einen Verein von Katholiken u. red. von Thomas Wiser u. W. Reithmeier - 1853

Rituale - Barbara Stollberg-Rilinger 2013-10-02

Rituale sind allgegenwärtig. Amtseinssetzung und Friedensschluss, Taufe, Hochzeit und Beisetzung, Denkmalsturz und Erinnerungsfeier - Ritualen kommt eine elementare, sozial strukturbildende Funktion zu. Mehr noch als für die Gegenwart gilt das für frühere Epochen. Seit die Geschichtswissenschaft im Zuge des "cultural turn" dieses Thema für sich entdeckt hat, sind immer mehr historische Phänomene durch die "ritualtheoretische Brille" betrachtet worden. Das Studienbuch gibt einen hervorragenden Überblick über die wichtigsten Theorien und Kontroversen der historischen Ritualforschung und die Vielzahl der rituellen Phänomene in der Geschichte.

Geschichte Melchisedeks - Christfried Böttrich 2019-07-11

Erzählt wird in Anlehnung an Gen 14,18-20 die Geschichte des Königssohnes von Salem, Melchisedek. Weil er sich weigert, mit seinem Vater am Götzenopfer teilzunehmen, soll er selbst geopfert werden. Er flieht auf den Berg Tabor und lebt dort in Einsamkeit. Abraham führt ihn wieder zurück, empfängt von ihm den Segen und gibt ihm den Zehnten. Die Erzählung ist griechisch, syrisch, koptisch, äthiopisch, arabisch, armenisch, georgisch, slawisch, rumänisch überliefert. Im Kern handelt es sich um eine jüdische Erzählung, die jedoch deutliche Spuren einer christlichen Überarbeitung aufweist.

Historische Religionswissenschaft - Jörg Rüpke 2007

Diese Einführung will anhand ausgewählter Beispiele den religionswissenschaftlichen Zugriff auf geschichtliche Befunde und die Bedeutung der Religionsgeschichte für Religionswissenschaft anschaulich machen. Zu Beginn werden religionsgeschichtliche Texte und Medien neu in den Blick genommen. Im zweiten Teil stehen religiöses Handeln, Rituale und die Frage der Interpretation im Mittelpunkt. Der dritte Teil widmet sich organisatorischen Aspekten von Religion. Abschliessend wird der Begriff der Religionswissenschaft selbst historisiert. Die umfangreiche Auswahlbibliographie zur Religionswissenschaft erweitert das Spektrum der Themen und versteht sich als Führer vor allem für Studierende durch die weite

religionswissenschaftliche Literaturlandschaft.

Reise Know-How KulturSchock Kolumbien - Oliver Schmidt 2018-07-09

Kolumbien ist das bevölkerungsreichste spanischsprachige Land Südamerikas und seine Einwohner verteilen sich aufgrund der komplexen Geografie über das Land wie auf einem Flickenteppich. Ethnische, soziale und Mentalitätsunterschiede prägen die nationale Psyche: Auf den Höhen der drei Andenkordilleren, an der Karibischen See und dem Pazifischen Ozean, in den Savannen des Orinokostroms und den Dschungeln des Amazonas - überall findet man ein ganz eigenes Kolumbien vor. Indigene Völker halten alte Traditionen im Einklang mit der Natur am Leben, afrokolumbianische Gemeinden verschmelzen mit dem Urwald des Chocó, sephardische Geschäftsleute kultivieren Antioquia und in den Metropolen pulsiert das moderne Leben. Die schiefe Vielfalt Kolumbiens, der herausfordernde und langwierige Friedensprozess, die ideenreichen Anstrengungen und die Improvisationskunst der Menschen zur Bewältigung ihres schwierigen Alltags - all dies bewirkt eine komplexe gesellschaftliche Dynamik, die im vorliegenden Werk anschaulich dargestellt wird. Daneben gibt der Autor viele Hinweise für den Austausch mit Kolumbianern und räumt kulturelle Stolpersteine aus dem Weg. ++++ Aus dem Inhalt: - 12 Seiten Verhaltenstipps A-Z - Das Land ohne Jahreszeiten - San Agustín und der präkolumbische Kosmos - Legende und Mythos des Befreiers Simon Bolívar - Die große kreolische Vermischung: mehr als 60 Sprachen - eine Nation - Schwacher Staat, starker Regionalismus: eine postkoloniale Hinterlassenschaft - Der bewaffnete Konflikt: Akteure - Alltag - Friedensprozess - Familie und Kinder in der Gesellschaft - Sicherheit und Unsicherheit - Deutsche in Kolumbien - Gastfreundschaft und zu Gast in der Familie u.v.m. KulturSchock - die besonderen und mehrfach ausgezeichneten Kultur-Reiseführer von REISE KNOW-HOW. Fundiert, unterhaltsam und hilfreich im fremden Alltag unter dem Motto: Je mehr wir voneinander wissen, desto besser werden wir einander verstehen. REISE KNOW-HOW - Reiseführer für individuelle Reisen **Kalender und Öffentlichkeit** - Jörg Rüpke 1995

Die Herausforderung religionsgeschichtlicher Forschung besteht darin, die Erschließung von Quellen in ihren Kontexten und ihre theoriegeleitete Erklärung mit einer historisch-kritischen Reflexion der Wissensproduktion selbst zu verknüpfen. Die Reihe Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten (RGVV) will dieser Komplementarität von historischer Kontextualisierung, theoretischer Verdichtung und disziplinärer Positionierung Rechnung tragen. Studien zu kulturspezifischen Sachzusammenhängen stehen neben vergleichenden Arbeiten, in Form von Monographien oder thematisch fokussierten Sammelbänden.

Karl Barth als Theologe der Neuzeit - Stefan Holtmann 2007

Betr. auch die politische Wirkung der Theologie von Karl Barth.

Handbuch der Geschichte des Herzogthumes Kärnten - Gottlieb - von Ankershofen 1857

Zeit in den Kulturen des Altertums - Roland Färber 2020-03-09

Der Band beleuchtet das Verständnis von und den Umgang mit Zeit in den Kulturen des Altertums. Betrachtet man Zeit als ein soziales Konstrukt und nicht nur als eine physikalische Gegebenheit, so können chronologische Konzepte, Systeme und Praktiken wichtige Einblicke in das Selbstverständnis und die Funktionsweise von Gesellschaften geben. Im Mittelpunkt stehen 60 Quellen aus Ägypten, dem Vorderen Orient sowie der griechischen und römischen Welt, die vom 3. Jahrtausend v. Chr. bis in die christliche Spätantike datieren. Das Spektrum reicht von Malereien und Reliefs über literarische Texte und Urkunden bis hin zu Instrumenten und Bauwerken, darunter wohlbekanntere Beispiele ebenso wie bislang wenig beachtete Liebhäbnerstücke der Autoren. In allen Beiträgen werden verwandte Quellen erfasst, technische Aspekte erklärt und die Zeugnisse in soziokultureller Hinsicht ausgewertet.

Die johanneische Eschatologie - Jörg Frey 1997

Zeit-Verschwendung - Klaus-Michael Kodalle 1999

Friedrich Meinecke in seiner Zeit - Gisela Bock 2006

Anlässlich des 50. Todestags von Friedrich Meinecke, des 1954 verstorbenen Historikers, Publizisten und Gründungsrektors der Freien Universität Berlin, wirft der Band neues Licht auf sein Leben und Werk. Er zeigt, dass Meinecke keineswegs nur an preussisch-deutscher Geschichte interessiert war, sondern sich auch intensiv mit europäischer, internationaler und vergleichender Geschichte befasste. Neu bewertet wird sein Engagement als politischer Publizist und demokratischer Republikaner: Er war ein public historian, der sich als

ebenso ueberzeugter wie kritischer Befuerworter der Weimarer Republik und als entschiedener Gegner des Nationalsozialismus uerte. An der Berliner Universit war er wegen seiner Liberalit als Anlaufstelle fuer demokratisch gesinnte und methodisch innovative Studenten und Studentinnen, unter ihnen zahlreiche juedische, und damit eine Ausnahme in der damaligen Historikerzunft dar. Sein Werk wurde auch auerhalb Deutschlands rezipiert, vor allem in Italien, wo sein Konzept von Historismus vielfach aufgegriffen wurde. Der Band enthlt eine Bibliographie von Schriften ueber Meinecke (1915 bis 2006). Inhalt Vorwort Ruediger vom Bruch: Ein Gelehrtenleben zwischen Bismarck und Adenauer Daniel Schönpflug: Revolution und Erhebung: Friedrich Meinecke ueber 1789 und die deutsche Geschichte Stefan Meinecke: Parteien und Parlamentarismus im Urteil von Friedrich Meinecke Nikolai Wehrs: Demokratie durch Diktatur? Meinecke als Vernunftrepublikaner in der Weimarer Republik Peter T. Walther: Die Zerstörung eines Projektes: Hedwig Hintze, Otto Hintze und Friedrich Meinecke Gisela Bock: Meinecke, Machiavelli und der Nationalsozialismus Wolfgang Wippermann: Deutsche Katastrophe: Meinecke, Ritter und der erste Historikerstreit Gerhard A. Ritter: Friedrich Meinecke, die Gruendung der Freien Universit Berlin und das Friedrich-Meinecke-Institut Peter T. Walther: Die Nachfolge Meineckes in drei Umbruchsituationen p Fulvio Tessitore: Meinecke in Italien Stefan Meinecke: Friedrich Meinecke-Bibliographie 1980-2006 mit Nachträgen fuer die Zeit bis 1979.

Die Rabbiner der Emanzipationszeit in den deutschen, böhmischen und großpolnischen Ländern 1781-1871 - Michael

Brocke 2010-02-26

Das Biographische Handbuch der Rabbiner erschließt das Rabbinat des mitteleuropäischen Raums anhand von rabbinisch-hebräischen wie in verschiedenen europäischen Sprachen verfassten Quellen. Alphabetisch geordnet, enthalten die Artikel zu den einzelnen Rabbinern möglichst vollständige Daten zu Herkunft, Ausbildung, Laufbahn, Familie und religiöser Position sowie eine Bibliographie. Dieses Handbuch mit in der Mehrzahl bisher unerforschten Gelehrtenbiographien ermöglicht erstmals ein Gesamtbild des Berufsstands im deutschsprachigen Judentum der Moderne.

Herrlichkeit des Neuen Bundes - Volker Spangenberg 1993

Theologische Forschung - 1956

Grenzjustierungen - Bildungsbiografien Zugewanderter zwischen Qualifikation und Re-Qualifizierung - Milena Prekodravac 2022-04-30
Eine migrationsbedingte erneute Bildungsteilnahme ist in hohem Maße widersprüchlich: Das Unvermögen auf institutioneller Seite, im Ausland erworbene Kompetenznachweise in inländische zu übersetzen, zwingt Migrant*innen, trotz Fachkräftemangel und abgeschlossener beruflicher Qualifikation, erneut an Bildungsmaßnahmen teilzunehmen. Milena Prekodravac spürt diese institutionellen Schranken in Deutschland auf und nimmt dafür Bildungsbiografien über Grenzen hinweg in den Blick. Das »Re-« der Qualifizierung ist ein Zurück, ein Wieder und - im Sinne einer Bildungsteilnahme erwachsener Zugewanderter in Deutschland - auch ein Wider, eine Navigation, die quer zu vorgegebenen Bahnen liegt.